

109-4-767

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Došlo

Čj.

Průtoky

109-4/767

72 listů

Der Reichsführer-~~SS~~
Der Chef des ~~SS~~-Personalhauptamtes

Berlin - Charlottenburg
Wilmsdorfer Straße 98-
Fernsprecher: Sammel-Nr. 32 39

Ch - vH/No - Az. 31 d 10

Betr. Vierwöchiger Urlaub im Jahr 1943 für
~~SS~~-Gruppenf. und Generalleutn. d. Pol. Karl Hermann F

das ~~SS~~-Personalhaupt
führers-~~SS~~ für das Jahr
führer wird gebeten.

ruhte Nerven sind für das Gesamt-Führerkorps die Hauptsache.

Ich ordne daher wie im vergangenen Jahre an, dass alle Haupt-
amtschefs, $\frac{1}{2}$ -Oberabschnittsführer und Höheren $\frac{1}{2}$ - und Polizei-
führer, sowie alle im $\frac{1}{2}$ - und Polizeidienst stehenden $\frac{1}{2}$ -Ober-
gruppenführer und $\frac{1}{2}$ -Gruppenführer einen 4-wöchigen Urlaub
nehmen und diesen verbringen, ohne dass sie mit dem Dienst in
Berührung kommen.

gruppenführer und $\frac{1}{2}$ -Gruppenführer

Zeit vom 1.2. bis 1.

essen die Urlaube gene

e, mir den Urlaubste

chlagen, ebenso ihre

ch durch gegenseitig

laube der Höheren $\frac{1}{2}$

und der $\frac{1}{2}$ -Oberabsch

erstrecken.

innerhalb

r und Männer

en. Hier be-

sind und von

Prag, den 30. Mai 1942.

76

1) V e r m e r k .

Die Weckeruhr ist am 29.d.Mts. an Amtsstelle eingetroffen und dem Herrn Staatssekretär ausgehändigt worden.



02217

2)

17

St.S.IV D - 156 a/42.

30. Mai 1942.

Verlust einer Weckeruhr.

Dort. Schreiben vom 20.d.Mts.

30. V. 1942

2) An
Hotel Garmischer Hof,
G a r m i s c h .



18817

Die W
ist d
Mühew

3) Z.d.A.
M

2

t

s

kann,
endung,
ekretärs

19

12. Mai 1942.

St.S. IV D - 156/42.

Verlust einer Weckeruhr.

Ohne.

12. V. 1942

3. An
Hotel Garmischer Hof,
G a r m i s c h .



Der Herr Staatssekretär hält es für nicht ausgeschlossen, dass die Weckeruhr im dort. Hotel zurückgelassen werden kann, wenn nach dem Verbleib der Uhr das Ergebnis möglichst umgehend an den Freiumschlag ist angeschlossen.

H e i l H i t l e r !

T e l e g r a m m

Gruppenführer Frank

St.

21.

21. III. 19

1.

Am das
Wehrmeldeamt,

P r a g III,

Wallenstein-Palais.



37817
98/2/1/4 teile ich mit, daß sich der
bis zum 8. k.Mts. auf Urlaub befin-
nschrift: Obergurgl (Tirol), Hotel
hen ist.

H e i l H i t l e r !

h

Oberregierungsrat.

2. Zum Vorgang.

St.S. IV D - 75 k/41.

Prag, den 20. März 1942.

31

d
21. III. 1942

1) Kanzlei setze auf besonde

a) An

W-Hauptsturmführer Kluckh

P r a g.

Prag, den 20. März 1942.

34

d
21. III. 1942

d) Herrn Ministerialrat Hroch.

Der Herr Staatssekretär hält sich bis zum 21.3.d.Js. in Garmisch, Hotel Garmischer Hof, und alsdann bis zum 7.4. d.Js. in Obergurgl (Tirol), Hotel Hochfirst, auf. Das Hotel Garmischer Hof hat den Fernsprechanschluss: Garmisch 2073 und 3073 und das Hotel Hochfirst den Anschluss: Obergurgl 4. Ich gebe hiervon mit der Bitte Kenntnis, die Fernsprechzentrale vertraulich zu verständigen.



17817

h

2) Zum Vorgang.

012 Telegramm

Deutsche Reichspost

35

aus 212 OBERGURGL F 26 10 18 1630 =

Aufgenommen
Tag: Monat: Jahr: Zeit:
1913 7.00
von: durch: Ri

Amt

LT = STAATSSSEKRETAER FRANK

ZERMINPALAIS PRAG 4 =

Übermittelt
Tag: Zeit:
an: durch:

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.

Eing. 19. MRZ. 1942

TELEFONANRUF OBERGURGL 4 = HOCHFIRST +

COL 4 4 ++

Für dienstliche Rückfragen

36

Prag, den 18. März 1942.

Q
18. III. 1942
181. Telegramm:

W
elegrafisch nach Verb
let

2.

56

HOTEL GARMISCHER HOF - GARMISCH

Bayerisches Hochgebirge - 800 m ü.d.M. - Telefon: 2073 und 3073 - Besitzer: Anton Seiwald

Hotel 1. Ranges - Zentrallage - Südbalkons - Staats-
telefon in den Zimmern - Zimmer mit Privatbäder
Große Aufenthaltsräume - Heizbare Autoboxen
Tennis- und Eislaufplatz
Telegramm-Adresse: Garmischerhof

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 3. MRZ. 1942

II. 42

Beilage!

10. 2/3. 42

Herrn
Oberregierungsrat G i e s
beim Reichsprotector
P r a g

Sehr geehrter Herr Oberregierungsrat!

Ich bestätige Ihnen heute den Erhalt Ihres Telegramms sowie die feste Reservierung eines Doppelzimmers vom 17. März bis 21. März. Nach Möglichkeit werde ich Herrn Staatssekretär Frank ein Zimmer mit Bad reservieren, kann Ihnen dies allerdings nicht mit Sicherheit versprechen.

Das Zimmer kostet mit Bad pro Tag und Bett RM 10.--, dasselbe mit voller Pension RM 16.--; Zimmer ohne Bad RM 4.50 bis RM 6.-- pro Bett und RM 4.50 bis RM 6.-- bei voller Pension pro Tag und Person.

In Erwartung Ihres geschätzten Besuches begrüße ich Sie bestens und zeichne mit

Heil Hitler!

O. Seiwald

57

Prag, den 26. Februar 1942.

26. II. 1942

1.) Telegramm:

Hotel Garmischer Hof,
Garmisch.

Dort. Telegramm vom 24. d.Mts. erhalten. Bitte noch um Briefauskunft über Zimmerpreis einschließlich Tagesverpflegung.

gez. G i e s

Oberregierungsrat. *Wolff*

2.) Zum Vorgang.

78

223

Blattnummer

Číslo listu

61

Gattung

Druh

TELEGRAMM
TELEGRAM

Bestellnummer

Dodací čís.

Beförderungsnummer

Číslo výpravní

779

staatssekretaer hermann

Aufgenommen - Přijat

22

Befördert - Vypraven

frank prag =

24/2

1925
hu



Bestimmungsamt - Adresa

61 garmischpartenkirchen 2 10 24 1850 =

Dienstliche

Angaben — Leitweg

je — dopravní cesta

doppelzimmer 17.3. reserviert moeglichst bad = garmischerhof

[Handwritten signature]

Prag, den 24. Februar 1942.

59

24. II. 1942

- 1) Telegramm mit bezahlter Rückantwort:

An Hotel
Garmischer Hof,
Garmisch.

Bestelle für Staatssekretär K. H. Frank aus
Prag in der Zeit vom 17.3. bis zum 21.3.1942 ein
Zweibettzimmer mit Bad. Bitte um Bestätigung des
Auftrages.

gez. G i e s
Oberregierungsrat. *16. Feb. 42*

- 2) Zum Vorgang.

34817

1.) V e r m e r k :

Der Herr Staatssekretär hat nach Rücksprache mit ~~4~~-Obergruppenführer Heydrich entschieden, daß er seinen Urlaub zu der von ihm geplanten Zeit nehmen werde.

2.) Zum Vortrag bei dem Herrn Staatssekretär (Erledigung der handschriftlichen Notiz vom 21. v.Mts.).

31317

~~—————~~

Reichssicherheitshauptamt

Nachrichten-Übermittlung

41

Aufgenommen				Raum für Eingangsstempel		Befördert			
Zeit	Tag	Monat	Jahr			Zeit	Tag	Monat	Jahr
17:45	11	JAN.	1942	[Stamp: 12. JAN. 1942]					
von				durch		an			
				[Signature]		[Signature]			
n.-u. Nr. 0065				Telegramm — Funkspruch — Fernschreiben Fernspruch					

+ SDZ-HEINRICH NR. 347 11.1.42 1740= BR=
AN SS-OBERSTURMBANNFUEHRER G I E S , PRAG-BURG -
BEI SS-GRUPPENFUEHRER F R A N K -
LIEBER OBERSTURMBANNFUEHRER. -

DA W-STURMBANNFUEHRER DR. BRANDT SICH GEGENWAERTIG
NICHT IM DIENST BEFINDET, HABE ICH DEN REICHSFUEHRER-W
WEGEN DES URLAUBES VON W-GRUPPENFUEHRER F R A N K
GEFRAGT. REICHSFUEHRER-W HAELT ES NICHT FUER RICHTIG,
DASS W-GRUPPENFUEHRER FRANK NACH ITALIEN GEHT. ER
MEINTE VIELMEHR, GRUPPENFUEHRER FRANK SOLLE SEINEN
ERHOLUNGSURLAUB AUCH OHNE SKIER IN TIROL VERBRINGEN.
DAS SEI SOGAR GANZ IN SEINEM SINNE, WEIL ER AUF DIESE
WEISE JEDENFALLS SICHER SEI, DASS ER SEINE W-FUEHRER
NACH DEM ABLAUF IHRES URLAUBS OHNE KNOCHENBRUEECHE UND
WIRKLICH GESUND WIEDER ZUR VERFUEGUNG HABE. =

Hefttrand

HEIL HITLER =

R. SEHR ERGEBENER - GEZ. M E I N E - W-O'STUF. +

St. G. D. 8 - 75 6/41

62
8. Januar 1942.

H6.
St.S.6/42.

--
--

8. I. 1942
An

W-Obergruppenführer v. Woyrsch,

D r e s d e n .



34817

Lieber Parteigenosse v. Woyrsch!

Für Ihr Schreiben vom 23.v.Mts. und für Ihre guten Wünsche zum Neuen Jahr danke ich herzlich. Ich darf die Wünsche hiermit erwidern!

Was die Frage des Urlaubsantritts anlangt, so kann ich Ihnen eine endgültige Entscheidung leider erst in einigen Tagen mitteilen. Aller Voraussicht nach kommt die Zeit vom 11.3. bis zum 7.4.d.Js. in Frage.

Mit freundlichen Grüßen und

Heil Hitler!
Ihr

2) Zum Vorgang.

Prag, den 31. Dezember 1941.

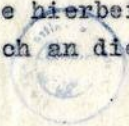
65

31) 1. 1942
fms

Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Pg. S o e n k e.

Der Herr Staatssekretär möchte die kleinen Toussaint-Langenscheidtschen Wörterbücher für Englisch-Deutsch, Deutsch-Englisch, Französisch-Deutsch sowie Deutsch-Französisch alsbald beschafft haben. Angeblich sollen diese Wörterbücher in der Prager tschechischen Buchhandlung Tobič (?) vorrätig sein. Ich bitte, zunächst über die Buchhandlung André den Ankauf der Wörterbücher zu versuchen. Sollten Sie hierbei keinen Erfolg haben, stelle ich anheim, sich an die Buchhandlung Tobič zu wenden.



04817

2) Wv. am ^{1.2.} 15.12.1942 bei dem Unterzeichner.

b.

Der höhere SS- und Polizeiführer

bei den Reichsstatthaltern und Oberpräsidenten
in Sachsen, der Provinz Sachsen, im Sudetengau,
in Schlesien und in Thüringen, im Wehrkreis IV

66
Dresden, den 23. Dezember 1941

An den
SS-Obergruppenführer S c h m a u s e r
Breslau, Ebereschentallee 14

An den
SS-Gruppenführer F r a n k
P r a g

Lieber Parteigenosse Schmauser! Lieber Parteigenosse Frank!

Ich darf Bezug nehmen auf die Ansprache des Reichsführers an das Höhere Führerkorps am 8. November abends bzw. auf den Rund-erlaß des Reichsführers vom 20.12.1941.

Da in erster Linie die Vertretung als Gerichtsherr eine Rolle spielt, spreche ich an Sie beide die Bitte aus, mich wissen zu lassen, wann Sie die Absicht haben, den Urlaub anzutreten, da ich annehmen darf, daß ich sowohl in Prag als auch in Breslau bei Abwesenheit Sie als Gerichtsherr zu vertreten habe. Ich selbst richte mich ganz nach Ihnen, zumal ich sowohl von Dresden als auch von Schlesien (meiner Heimat) jederzeit nach Breslau bzw. Prag kommen kann.

Mit allen guten Wünschen für das bevorstehende Fest und das Jahr 1942 bin ich mit freundlichen Grüßen und

Heil Hitler !

Ihr


Der Reichsführer-⁴⁴
Persönlicher Stab

Tgb.-Nr.

Bei Antwortschreiben bitte Tagebuch-Nummer angeben.

Berlin SW 11, den 20. 12. 1941
Prinz-Albrecht-Straße 8
Führer-Hauptquartier

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 22. DEZ 1941

Lieber Gruppenführer!

Da der Reichsführer-⁴⁴ persönlich nicht dazu gekommen ist, übersende ich Ihnen anliegend in Fotokopie einen Befehl des Reichsführer-⁴⁴ mit der Bitte um Kenntnisnahme und entsprechende Veranlassung.

Heil Hitler!

R. Brandt
44-Sturmbannführer

1 Anlage.

zum Vorkopf von allen S. 99 führen

R-44

Führer-Hauptquartier

1

lle

nerv

4-Ob

der

eine

Dien

mir

eben

gege